

Spanier mit neuem Gesicht verlässt Klinik Gesichtstransplantation war die erste ihrer Art



Anonym. Der 31-jährige Patient ist nur als Oscar bekannt. Foto:dpa

Nach vier Monaten hat der erste Mensch der Welt mit einer vollständigen Gesichtstransplantation das Krankenhaus verlassen. Der 31-Jährige bedankte sich am Montag bei einer Pressekonferenz in Barcelona bei den Ärzten der Klinik und der Familie des Spenders. Der lediglich als Oscar bekannte Mann hatte vor fünf Jahren einen großen Teil seines Gesichts bei einem Unfall mit einer Schusswaffe verloren.

Oscar hat noch große Schwierigkeiten zu sprechen, seinen Mund kann er noch nicht schließen, sein Gesicht ist geschwollen. Ein Schal und nach vorne gekämmtes Haar verbargen bei der im Fernsehen übertragenen Pressekonferenz die Narben der Operation. Der junge Mann

war am 20. März von einem Team aus 30 Experten in der Klinik Vall d'Hebron in Barcelona operiert worden.

Damals konnte er weder schlucken noch normal atmen oder sprechen. Die Ärzte verpflanzten ihm bei der 24-stündigen Operation Gesichtsmuskeln, Haut, Nase, Lippen, Kiefer, Gaumen und Wangenknochen, wie Teamleiter Joan Pere Barret am Montag sagte. „Schritt für Schritt geht es ihm besser, aber er hat noch einen langen und schwierigen Weg vor sich, um verständlich zu sprechen, wie er es früher tat.“ Er könne aber bereits wieder lächeln. Die Ärzte betonten, sie hätten versucht, das Gesicht seinem früheren so ähnlich wie möglich zu machen. Es ähnele nicht dem des Spenders, dessen Identität geheim gehalten wird.AFP